

Sicherheitslage in Israel

Die Sicherheit in Israel konnte in den letzten Jahren sehr verbessert werden. Anschläge sind sehr selten geworden. Starke Sicherheitskontrollen finden überall im Land statt. Anschläge auf Touristen hat es noch nie gegeben in Israel. Touristen werden von der Bevölkerung respektiert und willkommen geheißen. Eine 100-prozentige Sicherheit gibt es jedoch nicht - wie auch in allen anderen Reiseländern. Anschläge, so wie am 18.08.20 11 in Südisrael an der israelisch-ägyptischen Grenze, können immer wieder passieren.

Die Sicherheit für unsere Reiseteilnehmer ist das wichtigste für Ökumene-Reisen. Wir verlassen uns auf unsere Agentur in Israel, einem zuverlässigen Partner vor Ort, mit dem wir schon 20 Jahre vertrauensvoll zusammen arbeiten. Außerdem nehmen wir die Hinweise vom Auswärtigen Amt sehr ernst.

Wichtig ist, das die Reisegruppen von sehr erfahrenen Reiseleitern begleitet werden. Sie besuchen mit den Gruppen nur die touristischen Orte. Ausserdem sind alle Gruppen in eigenen Bussen unterwegs. Öffentliche Verkehrsmittel werden nicht benutzt. Ausflüge in die Umgebung des Gaza-Streifens oder unsichere Regionen sind bei unseren Reisen nicht vorgesehen.

Wir werden über die Entwicklung der Lage, welche auch wir sehr aufmerksam verfolgen, von unserer Agentur immer aktuell informiert. Es besteht zur Zeit kein Grund, Israel nicht zu bereisen. Unsere Israel-Reisen werden wir - wie vorgesehen – durchführen, unter Berücksichtigung aller Sicherheitsvorkehrungen.

Das Auswärtige Amt gibt eine Reisewarnung heraus, wenn sich die Situation in Israel verschlechtern sollte. In diesem Fall kann eine kostenlose Stornierung erfolgen. Zurzeit liegt jedoch keine neue Bewertung bezüglich der Sicherheitslage in Israel vor.

Die Reise kann in einer solchen Situation dann auch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden oder es kann eine Umbuchung in ein anderes Land erfolgen. Es gibt Unterschiede zwischen Reisehinweis, Sicherheitshinweis und Reisewarnung. Nur bei einer Reisewarnung kann eine kostenlose Stornierung erfolgen.

Stand: 22.11.2011